

WALDECKISCHE Landeszeitung

AROLSER ZEITUNG · KORBACHER ZEITUNG · WILDUNGER ZEITUNG



Gaudium Saltandi feiert
Schloss Landau bot herrliche
Kulisse für Tanzspektakel ■ SEITE 8



Königliches Wir-Gefühl
Ganz Rhenege feiert
Freischießen ■ SEITE 13



Edersee in sieben Stunden
Kempfer: „Ich hätte noch weiter
schwimmen können“ ■ SEITE 17

Montag, 22. Juni 2015 – Nummer 141 – 128. Jahrgang

wlz-fz.de

H 7018 – 34497 Korbach, Lengfelder Straße 6 – Einzelpreis 1,60 Euro

SPORT

Rosberg verkürzt Abstand auf Hamilton

Spielberg. Mercedes-Pilot Nico Rosberg hat den Großen Preis von Österreich gewonnen. Der Deutsche verwies am Sonntag in Spielberg Formel-1-Spitzenreiter Lewis Hamilton im zweiten Silberpfeil auf Platz zwei. ■ SEITE 21

Bamberg gewinnt fünftes Finalspiel

Bamberg. Die Brose Baskets Bamberg sind zum siebten Mal deutscher Basketball-Meister. Die Franken gewannen das fünfte und entscheidende Finale gegen Titelverteidiger Bayern München mit 88:84. ■ SEITE 20

Weichen gestellt für Tischtennis-Saison

Gemünden. Wer auf einen Aufstieg verzichtet, darf auch im Jahr darauf nicht hoch – eine der Regeländerungen, die beim Tischtennis-Kreistag im Mittelpunkt standen. Auch die Maximalstärke der Klassen wurde geregelt. ■ SEITE 24

VERBRAUCHER

Unklarheiten frühzeitig ausräumen

Der Rentenbescheid informiert über die Höhe der zu erwartenden Rente. Man sollte ihn überprüfen: Zahlendreher oder falsche Angaben können sich sonst auf die Höhe der Rente auswirken. ■ SEITE 5

POLITIK

SPD folgt Gabriels Kurswechsel

Berlin. Mit knapper Mehrheit beschließt der Parteikonvent das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung – mit knapper Mehrheit. Vor dem Willy-Brandt-Haus demonstrieren Datenschützer. ■ SEITE 2

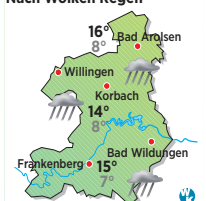
AUS ALLER WELT

Kinder müssen draußen bleiben

Düsseldorf. Das Sonnendeck in Düsseldorf gehört künftig ausschließlich Erwachsenen. Kinder und Hunde sind unerwünscht. In der Stadt am Rhein wird darüber jetzt heftig diskutiert. ■ SEITE 3

WETTER

Nach Wolken Regen



Unsere kostenlosen
Servicenummern:
ABO-SERVICE 0800/156 03 00
ANZEIGEN 0800/156 02 00
*Gebührenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz



Festzug zum 775-jährigen Bestehen

Vöhl-Ederbringhausen. Ein langer Festzug rollte am Samstagnachmittag durch Ederbringhausen: Zum 775-jährigen Bestehen des Dorfes an Orke und Eder hatte der Festausschuss benachbarte Orte eingeladen, historische Wagen auf die Reise durch das Dorf zu schicken. Viele folgten dieser Einladung mit viel Kreativität – sehr zur Freude der zahlreichen Besucher, die die Straßen des Dorfes säumten. Mit dem Festzug krönten die Menschen in dem Vöhl-er Ortsteil ihr buntes Festwochenende. (resa) Foto: Demski ■ SEITE 15

Bauern klagen über hohe Ernteverluste

Frankfurt. Bauern bangen um ihre Ernte, Förster um den Wald: Im Juni hat es viel zu wenig geregnet in Hessen. „Das bisschen Regen jetzt ist deutlich zu wenig für die Pflanzen“, sagt Stephanie Wetekamp, Geschäftsführerin des Kreisbauernverbands Waldeck. Hier setzen 70 Prozent der 550 hauptbetrieblichen Landwirte auf Milchvieh. Und das braucht Futter. 30 000 der 72 000 Hektar der Landwirtschaftsflächen im Gebiet des Kreisverbands sind Wiesen. Bernd Weber vom hessischen Bauernverband rechnet in diesem Jahr mit rund 30 Prozent Ernteeinbußen. Bundesweit wird die Getreideernte in diesem Jahr unter fünf Millionen Tonnen liegen. 2014 waren es 6,5 Millionen Tonnen. (dpa)

Rettung in letzter Minute?

Regierung in Athen legt neue Vorschläge für „endgültige Lösung“ vor

Heute Abend wollen die 19 Staats- und Regierungschefs der Euro-Länder einen Ausweg aus der Griechenland-Krise finden.

Brüssel/Athen. Gestern präsentierte Athen offenbar Vorschläge für eine „endgültige Lösung“. Regierungschef Alexis Tsipras habe seine Position in Telefonaten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Frankreichs

Staatspräsidenten François Hollande und EU-Kommissionsschef Jean-Claude Juncker erläutert, teilte die Regierung mit.

Ob Tsipras auf die Forderungen der Gläubiger zu weiteren Spar- und Reformmaßnahmen einging, blieb offen. Die griechische Regierung erklärte lediglich, die Vorschläge zielten auf eine „Vereinbarung zum gegenseitigen Nutzen“ ab. Staatsminister Alekos Flambouraris hatte am Sonnabend angekündigt, Athen werde seine „Position ergänzen“, um einer Lösung näherzukommen.

Nach Angaben aus Athen geht es im Streit um das Sparprogramm nur noch um Maßnahmen für 450 Millionen Euro. Die Gläubiger machten zusätzlich Einsparungen in dieser Höhe zur Bedingung für die Auszahlung weiterer Hilfen. Laut „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ (FAS) forderte Brüssel zuletzt von Athen jährlich Einsparungen oder Mehreinnahmen in Höhe von

2,5 Prozent der Wirtschaftsleistung oder 4,5 Milliarden Euro.

Griechenlands Finanzminister Varoufakis schob die Verantwortung für den nächsten Schritt Merkel zu. Sie könne in eine „ehrenvolle Einigung“ eintreten oder die einzige griechische Regierung über Bord werfen, die prinzipientreu sei und das griechische Volk auf einen Reformpfad mitnehmen könne. In Griechenland geht derweil der Ansturm der Bürger auf die Banken weiter. (dpa) ■ SEITE 4

Journalisten-Festnahme empört Berlin

Handelte die deutsche Justiz auf Bitten der ägyptischen Machthaber? Haftbefehl ist umstritten

Berlin/Kairo. Der arabische Nachrichtensender Al-Dschasira hat die Freilassung seines in Berlin festgenommenen Fernsehjournalisten Ahmed Mansour gefordert. Die ägyptischen Anschuldigungen seien falsch, erklärte der Sender. Der zugrunde liegende Haftbefehl gehe auf ei-

nen „fadenscheinigen Versuch des Rufmords gegen einen führenden Journalisten“ zurück. Der prominente Journalist bleibt laut Berliner Staatsanwaltschaft aber vorerst in Polizeigewahrsam. Mansour war am Samstag am Flughafen Berlin-Tegel festgenommen worden, als er nach

Doha in Katar fliegen wollte. Laut Bundespolizei lag ein internationaler Haftbefehl gegen ihn vor, der vom Bundeskriminalamt ins System eingestellt worden sei.

Grünen-Chef Cem Özdemir sieht in dem Fall „weite Fragezeichen“, wie er auf Twitter mitteilte. Seine Parteikollegin Franziska

Brantner warnte die Berliner Justiz davor, sich „zum Erfüllungshelfen eines Willkürregimes in Kairo“ zu machen. Auch der Geschäftsführer von Reporter ohne Grenzen, Christian Mihr, erklärte: „Deutschland darf sich nicht zum Komplizen des ägyptischen Regimes machen.“ (dpa)

Paketzustellung am Sonntag

Bonn. Im Tarifstreit bei der Post sorgt die Sonntags-Zustellung liegebengeliebener Briefe und Pakete für neuen Ärger. Die Deutsche Post hatte bundesweit Mitarbeiter und Aushilfskräfte aufgerufen, wegen des unbefristeten Streiks noch nicht zugestellte Sendungen am Sonntag zu verteilen. Die Gewerkschaft Verdi prangerte die Aktion als „un-gesetzlich“ an. Der Streik geht am Montag bereits in die dritte Woche, ein Ende ist nicht in Sicht. Mehr als 25 000 Mitarbeiter sind Gewerkschaftsangaben zufolge im Ausstand, die Folge seien teilweise „chaotische Verhältnisse“. (dpa)

Mehrere Verletzte und Festnahmen

Frankfurt. Bei massiven Protesten gegen die rechte Kundgebung eines Pegida-Ablegers in Frankfurt sind mehrere Menschen verletzt und zahlreiche Demonstranten festgenommen worden. Fünf Beamte und vier Teilnehmer erlitten bei Zusammenstößen am Samstag Verletzungen, wie die Polizei berichtete.

Rund 2000 Menschen hatten sich dem Aufzug von etwa 250 Islamgegnern, Nationalisten und Hooligans entgegengestellt – es war die erste größere Veranstaltung des Pegida-Ablegers „Widerstand Ost/West“. Einige Tausend Polizisten aus mehreren Bundesländern waren im Einsatz, um beide Seiten voneinander zu trennen. (dpa)

Drei Waldecker Pokale nach Korbach

Endspiele der Jugend: Viel Lob für Ausrichter SSV Armsfeld

Armsfeld. Drei der neun Waldecker Pokale heimste der TSV Korbach ein. Die Kreisstädter gewannen in Armsfeld die Endspiele bei den E-, D- und C-Junioren.

Überraschend setzten sich die B-Junioren der JSG Waldeck gegen Kreismeister JSG Edertal im Elfmeterschießen durch. Zweimal durfte der VfR Volkmarsen jubeln: bei den E- und D-Mädchen. Zum Abschluss der zwei Tage setzte sich bei den A-Junioren Favorit JSG Meininghausen durch. Der SSV Armsfeld, der sein 40-jähriges Bestehen feiert, bekam viel Lob für die Organisation. ■ SEITEN 22/23



Die größte Überraschung: Die B-Junioren der JSG Waldeck sind nach dem entscheidenden Elfmeter im Finale gegen die JSG Edertal nicht mehr zu halten. Foto: Artur Worobow

